



Von chinesischen Investoren gekauft – welche Folgen für die Beschäftigten?

Wolfgang Müller, M.A.

- Sozialwissenschaftler und Informatiker, bis 2014 bei der IG Metall Bayern
- Aufsichtsratsmitglied u.a. bei Audi, Schaeffler und Siemens
- Aufbau eines Gewerkschafts-Netzwerkes für Firmen mit Investoren aus China

Chinesische Investoren & Mitbestimmung

Besorgnisse

Generelle Vorbehalte bei Unternehmensübernahmen

- Zerlegung, Filetierung des Unternehmens
- Unterfinanzierung, Mittelabfluss, Liquiditätsentzug
- Absenkung von Tarif- und Sozialstandards

Spezielle Besorgnisse gegenüber Investoren aus China

- Abbau, Verlagerung von Arbeitsplätzen
- Schneller Know How-Abfluss. Technologie geht nach China
- Schaden für Marke und Kundenbeziehungen

Chinesische Investoren & Mitbestimmung

Datenbasis der Teilstudie

- Chinesisch investierte UN ab 150 MA in D
- Chinesische Investoren mit kontrollierendem Einfluss
- Unternehmensdaten über IGM-Workshops & Wirtschaftsmedien, persönliche Kontakte
- Interviews als Untersuchungsmethode zur Erfassung von Mitbestimmung und Unternehmensentwicklung
- Interviewpartner: Betriebsräte und Gewerkschafter, in Einzelfällen auch Manager
- Interview-Leitfaden als Basis für Telefoninterviews

Chinesische Investoren & Mitbestimmung

42 Ziel-Unternehmen für Interviews

Automotive:

- Boge Elastmetall, Fuba, Hilite, Kaco, Kiekert, Koki Transmission, KSM Castings, KS Huayu, Sternauto, NBHX Trim, Preh, Preh CarConnect, Saargummi, SchmitterGroup, TQM, Waldaschaff Automotive, Wisco

Maschinenbau

- ASM, Dürkopp-Adler, EMAG, Hazemag, KHD Wedag, Kion, KraussMaffei, Kuka, Linde Hydraulics, Manz, Putzmeister, Schlafhorst Saurer, Schiess, Schwing, Waldrich, Ziegler, Ziemann

IT/Telekom/Elektronik

- Gigaset, Huawei, Huawei TS, Medion/Lenovo, ZTE, ZTE Services, Ledvance

Umwelttechnik: EEW

Chinesische Investoren & Mitbestimmung

Ergebnisse (1): Arbeitsbeziehungen

- Mitbestimmung, Gewerkschaften, Tarifstandards akzeptiert
- Keine Einmischung in betriebliche Sozialbeziehungen
- Betriebsräte: Repräsentanten der Qualitätsproduktion
- Aufsichtsräte: Akzeptiert, aber z.T. schwierige AR-Praxis
- Vereinzelte Angriffe auf Mitbestimmung, Tarifverträge: Initiative jeweils von lokalem Management
- Arbeitsplatzabbau nur in andauernden Unternehmenskrisen
- Keine Verlagerung von Arbeitsplätzen
- Sonderfall IT & Telecom: kaum Mitbestimmung
- Probleme der Betriebsräte:
 - Chinesischer Investor oft unsichtbar
 - Wenig Kommunikationskanäle zu Investoren

Chinesische Investoren & Mitbestimmung

Ergebnisse (2): Unternehmensentwicklung

- Weiterentwicklung der investierten Unternehmen, Fokus auf Wachstum
- Hohe Investitionen in Anlagen, Liquiditätsversorgung.
„Geld spielt keine Rolle.“
- Vereinzelt Konflikte mit lokalem Mgmt. über Wachstumskurs
- Aufbau von F&E-Kapazitäten, kein Knowhow-Abzug
- Tendenziell Personalaufbau

Chinesische Investoren & Mitbestimmung

Strategische Ziele gut für Beschäftigung

Formulierte Ziele der chinesischen Investoren:

- Investition in D als Brückenkopf für internationale Expansion
- Aneignung von Technologie und Management-Know How.
- Mit deutschen Produkten das Billig-Image loswerden
- Mehr Wachstum. Dafür EBIT-Ziele teilweise reduziert
- In Deutschland Entwicklung „abgespeckter“ Produkte für China und für den Weltmarkt

Chinesische Investoren & Mitbestimmung

Zusammenfassung und Interpretation

- Chinesische Investments derzeit keine Bedrohung für Mitbestimmung und Tarifstandards in Deutschland
- Chinesische Investments ausgeprägt langfristig orientiert
- Alternative zu angelsächsisch geprägtem Investoren-Verhalten
- Keine radikalen Sanierungen und Restrukturierungen
- Mögliche Faktoren:
 - Langfristiges Interesse am Standort Deutschland
 - Lernprozess der chinesischen Investoren
 - Sorge vor negativer Öffentlichkeit
 - Deutsche Industrie schon in 2000er Jahren „fit“ gemacht

Chinesische Investoren & Mitbestimmung

Offene Fragen

- Wie entwickeln sich Investments unter Belastungen?
- Wie werden chinesische Investitionen in D unter Krisenbedingungen in China geführt?
- Haben chinesische Staatskonzerne zeitliche Vorgaben für das Erreichen der Gewinnschwelle ihrer Investments? 18 Monate?
- Wie kann auf chinesischer Seite das Verständnis für Mitbestimmung & Arbeitsbeziehungen gesteigert werden?
- Welche Akteure in D/China müssen dafür gewonnen werden?
- Wie kann bei weiter zunehmenden chinesischen Investments ein permanenter Monitoring-Prozess gewährleistet werden?